

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2013	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Phonologie: Segmentale Phonologie</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Phonologie A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Phonologie A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Phonologie A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	In zwei Seminaren werden zentrale Phänomene dargestellt und mithilfe geeigneter theoretischer Mittel (wie z.B. regelbasierte, derivationelle Theorien, optimalitätstheoretische Ansätze, etc.) analysiert. Im Kolloquium wird an aktuelle Forschung herangeführt und die Fähigkeit zu selbständigen Analysen gefördert.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul behandelt verschiedene Aspekte des Teils der Phonologie, der sich auf einzelne Segmente beschränkt (segmentale Phonologie). Darunter fallen beispielsweise die Merkmalstheorie und Merkmalsgeometrie, Regelformalismen und Beschränkungen, phonologische Prozesse, etc.</p> <p>Modulturnus: Beginn jeweils im Wintersemester eines geradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Phonologie A-I" (2SWS)
	Seminar "Phonologie A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Phonologie A" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2014	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Phonologie: Suprasegmentale Phonologie</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Phonologie B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Phonologie B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Phonologie B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse auf diesem Gebiet und das Erarbeiten eigenständiger Analysen. Die Lehre soll an den Stand zeitgenössischer Forschung heranführen.
<b>Inhalt</b>	<p>Gegenstand des Moduls sind Phänomene der suprasegmentalen Phonologie, d.h. demjenigen Bereich der Phonologie, der Prozesse involviert, die sich über einzelne Segmente hinweg erstrecken (wie z.B. Metrik, Prosodie, Intonation, Silbentheorie, etc.).</p> <p>Modulturnus: Beginn jeweils im Wintersemester eines ungeradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Phonologie B-I" (2SWS)
	Seminar "Phonologie B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Phonologie B" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2015	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Syntax: Lokale Prozesse</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Syntax A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Syntax A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Syntax A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Analyse ist theoriebasiert und vermittelt ein möglichst tiefes Verständnis lokaler Phänomene. Ein Kolloquium dient dem Heranführen an die aktuelle Forschung.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul behandelt Prozesse in der Syntax, wie man sie innerhalb des lokalen Bereichs um das Kernprädikat des Satzes herum beobachten kann (wie z.B. Projektion der Argumente, Kasus, Diathesen, Kongruenz, etc.), also eine Art Mikrosyntax.</p> <p>Modulturnus: jeweils im Wintersemester eines geradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Syntax A-I" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Syntax A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Syntax A" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2016	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Syntax: Nicht-lokale Prozesse</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Syntax B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Syntax B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Syntax B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Analysen einschlägiger Phänomene nachzuvollziehen und zu beurteilen. Die Fähigkeit zur Entwicklung selbständiger Analysen innerhalb eines geeigneten theoretischen Rahmens wird in einem Kolloquium unterstützt.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul widmet sich nicht-lokalen Prozessen in der Syntax (wie z.B. Bindung, Kontrolle, W-Konstruktionen, lange Abhängigkeiten, etc.), der dazugehörigen Theorie und den daraus erwachsenden speziellen und allgemeinen Konsequenzen (wie z.B. für die Architektur der Grammatik).</p> <p>Modulturnus: jeweils im Wintersemester eines ungeradzahligen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Syntax B-I" (2SWS)
	Seminar "Syntax B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Syntax B" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2017	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Semantik/ Pragmatik: Wort- und Satzbedeutung</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Semantik/ Pragmatik A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Semantik/ Pragmatik A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Semantik/ Pragmatik A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach dem Absolvieren des Moduls ist der Student in der Lage, komplexe Probleme aus den einschlägigen Gebieten zu erkennen und eigenständig zu analysieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die beiden Seminare dienen der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen zu Satz- und Äußerungsbedeutung, zu lexikalischer Bedeutung und Bedeutungsvariationen sowie zu temporaler und aspektueller Bedeutung. Im Kolloquium werden unterschiedliche aktuelle Ansätze zum Verhältnis von formaler Semantik und Pragmatik diskutiert.</p> <p>Modulturnus: Beginn jeweils im Wintersemester eines ungeradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>



**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Semantik/ Pragmatik A-I" (2SWS)
	Seminar "Semantik/ Pragmatik A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Semantik/ Pragmatik A" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2018	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Semantik/ Pragmatik: Bedeutung und Diskurs</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Semantik/ Pragmatik B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Semantik/ Pragmatik B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Semantik/ Pragmatik B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach dem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse zu übertragen, um selbständig komplexe Analysen in diesen Forschungsbereichen auszuführen.
<b>Inhalt</b>	<p>Die beiden Seminare dienen der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen zu Präsuppositionen und konversationellen Implikaturen, zu Bedeutungsdynamik und Diskursrepräsentation sowie zur Informationsstruktur. Im Kolloquium werden unterschiedliche aktuelle Ansätze zum Verhältnis von formaler Semantik und Pragmatik diskutiert.</p> <p>Modulturnus: Beginn jeweils im Wintersemester eines geradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Semantik/ Pragmatik B-I" (2SWS)
	Seminar "Semantik/ Pragmatik B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Semantik/ Pragmatik B" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2021	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachverstehen

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Sprachverstehen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachverstehen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

**Ziele** Das Modul vermittelt die notwendigen Kenntnisse, um die experimentellen Verfahren und die theoretischen Hintergründe aus dem Bereich des Sprachverstehens nachvollziehen und auf eigenständig durchgeführte Arbeiten übertragen zu können.

**Inhalt** Das eine der beiden Seminare beschäftigt sich mit Prozessen des Sprachverstehens auf der Wortebene, mit sowohl visueller als auch auditorischer Worterkennung. Das zweite Seminar thematisiert Verstehensprozesse auf der Satzebene (Parsing). Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zum Sprachverstehen, behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** <http://www.uni-leipzig.de/~asw/>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachverstehen I" (2SWS)
	Seminar "Sprachverstehen II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2023	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachproduktion

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Sprachproduktion I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachproduktion II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

**Ziele** Die Studierenden sollen die wichtigsten Theorien zur Produktion gesprochener Sprache kennenlernen und in der Lage sein, diese anhand der vorliegenden empirischen Daten zu vergleichen und zu bewerten.

**Inhalt** Die beiden Seminare behandeln zum einen die allgemeinen Modelle der Sprachproduktion, zum anderen speziell Theorien und empirische Befunde zum lexikalischen Zugriff. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zur Sprachproduktion, behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** <http://www.uni-leipzig.de/~asw/>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachproduktion I" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachproduktion II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2032	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Arealtypologie und historische Linguistik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sprachtypologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Arealtypologie und historische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Arealtypologie und historische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Arealtypologie und historische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul befähigt Studierende die geographische Distribution sprachlicher Typen und sprachhistorischer Zusammenhänge auf der Basis allgemeiner Prinzipien des Sprachwandels und Sprachkontakts zu analysieren.
<b>Inhalt</b>	Dieses Modul vertieft areale und historische Aspekte der Typologie. Das Seminar führt in die Forschungsmethoden genealogischer und arealtypologischer Klassifikation ein und vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse in Sprachwandel- und Sprachkontaktforschung. Im begleitenden Kolloquium wird einschlägige Fachliteratur diskutiert und die Übung dient dazu, das erworbene Wissen an Beispielen der aktuellen Forschung zu ausgewählten Arealen oder Familien zu üben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Arealtypologie und historische Linguistik" (2SWS)
	Übung "Arealtypologie und historische Linguistik" (2SWS)
	Kolloquium "Arealtypologie und historische Linguistik" (2SWS)



## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2034	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Typologisches Praktikum</b>
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sprachtypologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kolloquium "Typologisches Kolloquium" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Dieses Modul qualifiziert zur Durchführung typologischer Forschungsprojekte.
<b>Inhalt</b>	<p>In dem Praktikum arbeiten die Teilnehmer an einem typologischen Datenbankprojekt mit (Grammatiken studieren, Sprachrapporte erstellen, Mitarbeit in der Variablen- und Datenbankentwicklung, an Rekodierungs- und Berechnungsverfahren und an quantitativen und geographischen Analysen). Praktikumsmöglichkeiten bestehen sowohl institutsintern als auch nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen in auswärtigen Projekten (zum Beispiel am Max-Planck Institut für Evolutionäre Anthropologie). Im begleitenden Kolloquium werden aktuelle Probleme der Projektarbeiten und Literatur zu dem im jeweiligen Projekt bearbeiteten Thema diskutiert.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Praktikum "Typologisches Praktikum" (0SWS)
	Kolloquium "Typologisches Kolloquium" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2011	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Morphologie: Flexion</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Morphologie A-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Morphologie A-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Morphologie A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Analysen der Flexion nachzuvollziehen und selbstständig durchzuführen (wie z.B. die Auflösung von Synkretismen durch Dekomposition und das Bilden natürlicher Klassen über abstrakten Merkmalen).
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul beschäftigt sich mit der morphologischen Beschreibung und Analyse der Flexion (wie z.B. intraparadigmatische und transparadigmatische Synkretismen, Ikonizität, Merkmalsdekomposition). Die Seminare vermitteln verschiedene Techniken der Analyse und theoretische Ansätze. Im Kolloquium wird ergänzend aktuelle und klassische Literatur vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Modulturnus: jeweils im Sommersemester eines geradzahigen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Morphologie A-I" (2SWS)
	Seminar "Morphologie A-II" (2SWS)
	Kolloquium "Morphologie A" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2012	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Morphologie: Wortbildung</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Morphologie B-I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Morphologie B-II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Morphologie B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse moderner Theoriebildung auf diesen Gebieten sowie Fähigkeit zur selbständigen Analyse. Es ist komplementär zum Modul Morphologie: Flexion und bildet mit diesem zusammen das Teilgebiet Morphologie. Es führt an das Niveau aktueller morphologischer Forschung heran.
<b>Inhalt</b>	<p>Gegenstand des Moduls sind die Phänomene und Theorien der Wortbildung, also Derivation und Komposition, deren Struktur und Beschränkungen, und deren Interaktion mit Schnittstellen (wie z.B. zur Phonologie, Syntax).</p> <p>Modulturnus: jeweils im Sommersemester eines ungeradzahligen Kalenderjahres.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)</p>

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Morphologie B-I" (2SWS)
	Seminar "Morphologie B-II" (2SWS)
	Kolloquium "Morphologie B" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2022	Wahlpflicht

### Modultitel **Spracherwerb**

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Spracherwerb I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spracherwerb II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Linguistik
- Wahlmodul M.A. Sorabistik

**Ziele** Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Fragestellungen zum Erst- und Fremdspracherwerb vertraut gemacht werden.

**Inhalt** In den beiden Seminaren werden der Erstspracherwerb, wie auch der Erwerb und die Verarbeitung einer Fremdsprache thematisiert. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zum Spracherwerb, behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** <http://www.uni-leipzig.de/~asw/>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

### Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1	Seminar "Spracherwerb I" (2SWS)
Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Spracherwerb II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2024	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Neuropsychologie der Sprache</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Psycholinguistik am Institut für Linguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Neuropsychologie der Sprache I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Neuropsychologie der Sprache II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Psycholinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung neuropsychologischer Methoden in der psycholinguistischen Forschung kritisch einschätzen zu können. Darüber hinaus sollen sie mit den wichtigsten Störungen der Sprachverarbeitung, insbesondere mit Aphasien, vertraut gemacht werden.
<b>Inhalt</b>	Ein Seminar thematisiert die neurophysiologischen und -anatomischen Grundlagen der Sprachverarbeitung und vermittelt einen Überblick über neuropsychologische Methoden in der Psycholinguistik. Das zweite Seminar behandelt Sprachstörungen aus der Sicht der klassischen Aphasieforschung und der Kognitiven Neuropsychologie. Im Kolloquium werden aktuelle Forschungsfragen zur Psycholinguistik, nicht nur zur Neuropsychologie der Sprache, behandelt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Neuropsychologie der Sprache I" (2SWS)
	Seminar "Neuropsychologie der Sprache II" (2SWS)
	Kolloquium "Psycholinguistik" (2SWS)



## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2031	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Allgemeine Sprachtypologie</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sprachtypologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Allgemeine Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Allgemeine Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Kolloquium "Allgemeine Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Dieses Modul qualifiziert zur selbständigen Anwendung typologischer Forschungsmethoden, wie z.B. dem Einsatz statistischer Methoden zum Gewinnen von typologischen Daten und der eigenständigen theoretischen Interpretation dieser Daten.
<b>Inhalt</b>	Das Seminar behandelt die Theorie und Methodik typologischer Forschung, insbesondere Methoden des Sprachvergleichs und die Entwicklung von Variablensystemen, die statistische Untersuchung typologischer Verteilungen und die theoretischen Konzepte, die der Erklärung von Verteilungen dienen (besonders Areal- und Universalienkonzepte). Im begleitenden Kolloquium wird einschlägige Fachliteratur diskutiert und die Übung dient dazu, das erworbene Wissen am Beispiel eines Themas der aktuellen Forschung in qualitativer Typologie zu üben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Allgemeine Sprachtypologie" (2SWS)
	Übung "Allgemeine Sprachtypologie" (2SWS)
	Kolloquium "Allgemeine Sprachtypologie" (2SWS)

## Master of Arts Linguistik (Schwerpunkt Grammatiktheorie, Teilgebiet: Semantik/Pragmatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-046-2033	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Feldforschung und Ethnolinguistik</b>
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sprachtypologie
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	alternierend alle 2 Jahre im Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Feldforschung und Ethnolinguistik I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Feldforschung und Ethnolinguistik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Feldforschung und Ethnolinguistik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Linguistik</li> <li>• Wahlmodul M.A. Sorabistik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Dieses Modul qualifiziert zur Durchführung sprachwissenschaftlicher Feldforschung.
<b>Inhalt</b>	Die Seminare führen in die methodischen, ethischen und technologischen Aspekte der linguistischen Feldforschung ein. Es werden Grundkenntnisse in Ethnolinguistik vermittelt, besonders in den für die Feldforschung zentralen Bereichen der Relativitätseffekte und der Zusammenhänge grammatischer Ressourcen und sozialer Praxis. In der Übung werden die wichtigsten Methoden der Feldforschung (besonders Elizitations- und Aufnahmemethoden) dadurch geübt, dass mit Hilfe einer muttersprachlichen Gewährsperson die wichtigsten phonologischen und grammatischen Strukturen einer den Teilnehmern unbekannten Sprache erforscht werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/~asw/">http://www.uni-leipzig.de/~asw/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Projektarbeit (eine mündliche Präsentation und eine schriftliche Ausarbeitung mit ca. 4500 Wörtern)

**Prüfungsformen und -leistungen**

<b>Semesterbegleitende Modulprüfung</b>	
Projektarbeit (8 Wochen) mit Präsentation (30 Min.), mit Wichtung: 1 Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Feldforschung und Ethnolinguistik I" (1SWS)
	Seminar "Feldforschung und Ethnolinguistik II" (2SWS)
	Übung "Feldforschung und Ethnolinguistik" (3SWS)